



© Arno Gisinger

Zur Bündelung der an verschiedenen Standorten verstreuten Dienststellen der Verwaltung wurde 1996 ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, der auch eine längerfristige städtebauliche Perspektive für die zentrale Uferzone festlegen sollte. Von Eggers Gesamtkonzept wurde nur der Betriebsbau der Stadtwerke realisiert, eine kammartige Struktur von normal zum Fluss gestellten Bürotrakten mit glasgedeckten, wintergartenartigen Höfen in den Zwischenräumen, das Ganze auf einem mehrgeschossigen Sockel mit Tiefgarage, darüber Werkstätten und Lagerräume, belichtet über die verglaste Uferfront und die Glasböden der Höfe. Der Umriss knüpft am Rhythmus der alten Giebelfronten der Inntalstädte an. Die transparenten Schneisen sollten sich ursprünglich in den Höfen der östlich anschließend geplanten Wohnzeilen fortsetzen. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Stadtwerke

Fischergries 2
6330 Kufstein, Österreich

ARCHITEKTUR
Andreas Egger

BAUHERRSCHAFT
Stadtwerke Kufstein

TRAGWERKSPLANUNG
Karl Sporschill
Friedrich Rauch

FERTIGSTELLUNG
1999

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



Stadtwerke**DATENBLATT**

Architektur: Andreas Egger
Mitarbeit Architektur: Daniela Amann, Kurt Ellmauer
Bauherrschaft: Stadtwerke Kufstein
Tragwerksplanung: Karl Sporschill, Friedrich Rauch
Fotografie: Arno Gisinger

Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 1996
Ausführung: 1997 - 1999

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.



Stadtwerke

Schnitt